



Integrationspreis der Regierung von Oberfranken 2023

Volkshochschule Hofer-Land e.V.

Projekt "RESPEKT! Interkulturelle Theatergruppe"

Es gilt das gesprochene Wort

Der vierte Integrationspreis geht an die Volkshochschule Hofer-Land e.V. für das Projekt "RESPEKT! Interkulturelle Theatergruppe".

Die Volkshochschule Hofer-Land e.V. leistet schon seit Jahren hervorragende Integrationsarbeit.

Einen völlig neuen Weg, um die Öffentlichkeit für das Thema Integration zu sensibilisieren, ist man mit dem Theaterstück "Die Quelle" gegangen. Im Jahre 2019 hatten Frau Gabi Böttcher und Frau Ingrid Ey von der Volkshochschule Hofer-Land e.V. die Idee, beim BAMF eine Interessensbekundung für die Förderung eines Theaterprojekts zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderern abzugeben. Ende Dezember 2019 erfolgte die Zusage der Förderung vom BAMF für den Zeitraum von Januar 2020 bis Dezember 2022. Damit konnte die Arbeit beginnen. Als erstes galt es, einen Autor für ein Theaterstück zu finden. Auf Nachfrage erklärte sich der Leiter des Jungen Theaters Hof, Herr Marco Stickel, bereit, ein Theaterstück zu schreiben und zu inszenieren.

Zunächst musste man sich darüber einigen, welche Botschaft man mit dem Theaterstück der Öffentlichkeit vermitteln wollte. Ziel war es, ein Stück auf die Bühne zu bringen, das die Überwindung der Angst vor Fremden und die Vorteile von Offenheit und Verständigung zeigt. Es sollten sich jugendliche und erwachsene Zugewanderte und Personen ohne Migrationshintergrund begegnen, austauschen und voneinander lernen um demokratische Werte zu reflektieren, Diskriminierungserfahrungen bewusst zu machen und diese zu reduzieren.

Unter Vorgabe dieser Prämissen hat sich dann Herr Marco Stickel an die Arbeit gemacht und ein entsprechendes Theaterstück geschrieben und inszeniert.

Eine weitere wichtige Aufgabe bestand darin, die Darsteller zu finden. Das Projekt wurde über diverse Medien beworben, u. a. über den Newsletter des Preisträgers. Es wurden Zugewanderte, die bereits an Kursen und Projekten der Volkshochschule Hofer-Land e.V. teilnehmen, und Einheimische, die im Theater-Hof aktiv sind, angesprochen. Insgesamt erklärten sich 12 Personen bereit, im Theaterstück "Die Quelle" mitzuwirken. Es kamen Menschen verschiedenen Alters, mit unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen, mit und ohne Handicap, Einheimische und Zugewanderte zusammen.

Die Proben starteten im Oktober 2021. Man begann zunächst mit Workshops, die theaterpädagogisch von Herrn Stickel geleitet worden sind. Die Teilnehmer diskutierten über ihre eigenen Migrations-, Kultur- und Diskriminierungserfahrungen. Dadurch ist es gelungen, Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenzubringen, ihnen ihre Ängste zu nehmen und die Theatergruppe über einen langen Zeitraum zusammenzuhalten.

Die Darsteller trafen sich über einen Zeitraum von 15 Monaten jeden Montagabend für zwei Stunden in den Räumen der Volkshochschule Hofer-Land e.V. Es wurden Texte gelernt, Szenen mehrfach wiederholt und Hemmungen überwunden. Die Bedienung der Technik musste erlernt

werden. Für die Beschaffung der Scheinwerfer, der Tonanlage und Requisiten sowie der Kostüme waren die Verantwortlichen des Preisträgers ebenso verantwortlich wie für die Organisation des „Making-of“.

Die Premiere feierte das Theaterstück "Die Quelle" am 12.01.2023 in den Räumen der Volkshochschule Hofer-Land e.V., zwei weitere Aufführungen folgten an den nächsten beiden Tagen. In Kooperation mit der Stadt Hof wurde das Theaterstück beim Kulturangebot "Bühne raus" darboten. Man begab sich aber auch "on tour": Am 07.07.2023 gastierte die Theatergruppe auf der Seebühne in Lichtenberg. Die Presse schrieb hierzu: "Zahlreiche Zuschauer kamen nach Lichtenberg und erlebten eine beeindruckende Aufführung mit bemerkenswerten Leistungen der Darsteller". Bei allen fünf Aufführungen honorierten 350 Zuschauer die Laienschauspieler mit viel Applaus und durchweg guten Kritiken.

Worum geht es nun eigentlich in dem Theaterstück? Die Geschichte rankt sich um eine Liebe an der „Quelle“, eine Liebe ähnlich der von Shakespeares Romeo und Julia. Zwei Gruppen mit unterschiedlichen Werten und Vorstellungen aus verschiedenen Welten treffen sich an der "Quelle". Zwei junge Menschen verlieben sich ineinander. Die Mitglieder der beiden Gruppen sind gegen diese Verbindung. Die Liebenden finden jedoch gegen den Widerstand ihrer Familien zueinander. Sie überwinden Vorurteile und die Angst vor den Fremden, vor „denen da“. Anders als bei dem berühmtesten Liebespaar der Weltliteratur endet die Geschichte nicht mit dem Tod der Liebenden. Die zwei Gruppen an der „Quelle“ wollen ihr zukünftiges gemeinsames Leben auf Offenheit, Verständigung und Zusammenarbeit aufbauen, sich lösen von: „Das war schon immer so!“, hin zu: „So machen wir das gemeinsam!“.

Als Fazit des Theaterstückes "Die Quelle" lässt sich die Erkenntnis festhalten, dass Vielfalt funktioniert. Besonders hervorzuheben ist, wie hervorragend sich Menschen mit ganz verschiedenen Hintergründen gemeinsam für ein Ziel engagieren, ihr Publikum mitreißen und dazu bringen, einfach miteinander zu sprechen. Es ist gelungen, durch die Auseinandersetzung mit Fremdenfeindlichkeit Werte wie Toleranz, Respekt und Offenheit in die Öffentlichkeit zu transportieren. Es wurde das Bewusstsein für die Vielfalt und ein besseres Verständnis für verschiedene Kulturen sowie der interkulturelle Dialog gefördert.

Zum Schluss darf ich noch einen Zuschauer mit folgenden Worten zitieren: "Es hat mich zum Nachdenken gebracht, ob überhaupt darüber geredet werden muss, woher Menschen kommen, wie sie sich kleiden und welche Gewohnheiten sie haben, oder ob diese Unterschiede unsere Gemeinschaft nicht eher voranbringen."

Die Übernahme der Theatergruppe als festes Angebot am Theater Hof garantiert die Fortsetzung des interkulturellen Austausches.

Ich darf mich bei allen Verantwortlichen der Volkshochschule Hofer-Land e.V., insbesondere bei Frau Gabi Böttcher und Frau Ingrid Ey sowie dem Autor des Theaterstückes Herrn Marco Stickel bedanken und sie zur Preisverleihung recht herzlich beglückwünschen.